

# Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit von Berufsschul- und Hochschulabsolventen\*innen in Algerien - AEDA

Auf dem Weg zu einer besseren Beschäftigungsfähigkeit algerischer Berufsschul- und Hochschulabsolventen\*innen

## Ausgangssituation

Die Berufliche Bildung übernimmt eine wichtige Rolle für die wirtschaftliche Entwicklung Algeriens und soll diese durch die Zurverfügungstellung qualifizierter Fachkräfte unterstützen. Derzeit ist die Arbeitslosenquote unter Jugendlichen, unter anderem bei Berufsschul- und Hochschulabsolventen\*innen, hoch. Die Herausforderung besteht darin, den Bedarf an Kompetenzen auf dem zukünftigen Arbeitsmarkt zu antizipieren und Ausbildungen anzubieten, deren Inhalte stärker am Bedarf der Wirtschaft ausgerichtet sind. Gleichzeitig sollen Zukunftsthemen vermittelt und die Berufliche Bildung attraktiver gestaltet werden. Das Vorhaben unterstützt seine Partner dabei, das Bildungsangebot besser auszugestalten und beschäftigungsrelevante Kompetenzen zu vermitteln.

Als Hauptursachen für die derzeit hohe Jugendarbeitslosigkeit und die unzureichende Beschäftigungsfähigkeit der Absolventen\*innen wurden die folgenden Faktoren identifiziert:

- Die mangelnde Passung zwischen den vom Bildungssystem angebotenen Kompetenzen und den vom Arbeitsmarkt geforderten Qualifikationen;
- Die zu geringe Zusammenarbeit zwischen der Wirtschaft und den Einrichtungen der beruflichen und Hochschulbildung, um systematisch gemeinsame Strategien zur besseren Ausrichtung auf den konkreten Bedarf des Arbeitsmarktes zu entwickeln;

- Beschäftigungsrelevante Schlüsselkompetenzen (Soft Skills), die den Zugang zur Beschäftigung erleichtern können, werden von den Bildungs- und Ausbildungseinrichtungen nicht in ausreichendem Maße angeboten.

Name des Projekts	Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit von Berufsschul- und Hochschulabsolventen*innen in Algerien
Im Auftrag des	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Politischer Partner	Berufsbildungsministerium (MFEP) (Weitere) Politische Partner: Hochschulministerium (MESRS)
Durchführungsorganisation	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Einsatzgebiete	Alger, Blida, Boumerdes, Constantine, Djinet, Oran
Dauer	01.09.2019 – 31.08.2024

## Ziel

Ziel des Projekts „AEDA“ ist es, gemeinsam mit dem algerischen Berufsbildungsministerium (MFEP) und in Zusammenarbeit mit dem Hochschulministerium (MESRS) die Beschäftigungsfähigkeit von Absolventen\*innen der Berufs- und Hochschulbildung in ausgewählten Berufsfeldern, insbesondere mit Bezug zur Energieeffizienz und Erneuerbaren Energien zu verbessern.



Foto links: Werben für die duale Ausbildung

Foto rechts: Labortechniker besprechen die Ergebnisse von Rohstofftests und Untersuchungen zu Prozessabläufen.

## Unser Ansatz

Der Projektansatz stützt sich auf dabei auf folgende Prozesse:

- Stärkung der Zusammenarbeit zwischen den relevanten öffentlichen Institutionen und der Wirtschaft, um strategische Maßnahmen zur Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit von Absolventen\*innen der Berufs- und Hochschulbildung zu entwickeln.
- Vermittlung von Kompetenzen an die Fachkräfte in den entsprechenden Institutionen der Beruflichen- und Hochschulbildung. Fortbildung der Fachkräfte, die in diesen Institutionen für die Unterstützung der Absolventen\*innen beim Übergang in die Beschäftigung zuständig sind, insbesondere in den Bereichen der Energieeffizienz, Erneuerbare Energien und des Energiemanagements.

## Strategie und Handlungsfelder

In einem kooperativen Ansatz, in Zusammenarbeit mit der Wirtschaft und anderen wichtigen Akteuren und unter Einbeziehung digitaler Ansätze arbeitet das Projekt in den folgenden vier Handlungsfeldern:

### Handlungsfeld 1:

Ein Format für die Koordination und den Austausch zwischen den relevanten öffentlichen Institutionen und der Wirtschaft wird konzipiert und eingerichtet, um beispielhaft in einem Sektor den Dialog zwischen den Parteien zu stärken und gemeinsam Maßnahmen umzusetzen, die die Beschäftigungsfähigkeit von Absolventen\*innen verbessern.

### Handlungsfeld 2:

Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit von Berufsschul- und Hochschulabsolventen\*innen durch die Einführung innovativer Themen zur Energieeffizienz und Energiemanagement in Industrie und Bauberufe. Dies erfolgt durch die Entwicklung entsprechender Module in beispielhafter Zusammenarbeit mit der Wirtschaft und die Aufnahme in die Lehrpläne der Berufsbildung und einiger Universitäten. Die Einführung des neuen Wissens wird durch die Entwicklung von praxisorientierten Weiterbildungsprogrammen für Lehrkräfte/Ausbilder\*innen begleitet.

### Handlungsfeld 3:

Erreichen einer besseren Beschäftigungsfähigkeit von Auszubildenden und Studierenden durch die Stärkung ihrer beschäftigungsrelevanten Schlüsselkompetenzen. Es geht darum, den Lernenden und Studierenden eine Reihe von Soft Skills zu vermitteln, die in der Wirtschaft besonders gefragt sind und diese über eine E-Learning-Plattform zu vermitteln. Zu diesem Zweck werden Lehrkräfte in der Erstellung von Online-Modulen geschult.

### Handlungsfeld 4:

Verbesserung der Kapazitäten bestimmter Akteure des Berufsbildungssystems in Bezug auf die Nutzung digitaler Medien zu pädagogischen Zwecken durch den Aufbau von Kompetenzen in den Bereichen digitale Alphabetisierung, Nutzung von E-Learning-Tools und technische Lösungen für E-Learning-Plattformen und -Labore. So sollen die Bemühungen des Partners für eine bessere Verankerung von E-Learning Ansätzen in der Berufsbildungspolitik in Algerien unterstützt werden.



Veröffentlicht von Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Firmensitz; Bonn und Eschborn, Deutschland

GIZ Algerien  
39, rue Mohamed Khoudi - El Biar - Alger  
T +213 23051235  
F +213 23 05 12 40  
[Annette.riccus@giz.de](mailto:Annette.riccus@giz.de)

[www.giz.de/algerie](http://www.giz.de/algerie)

Autoren Annette Riccius & Louise von Wallmoden

Aktualisiert Juni 2023

In Zusammenarbeit mit

Berufsbildungsministerium (MFEP);  
Hochschulministerium (MESRS)

Im Auftrag von

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Abteilung

Nordafrika; Mittelmeerpolitik

Adressen der Hauptsitze des BMZ

BMZ Bonn  
Dahlmannstraße 4  
53113 Bonn  
Deutschland  
T +49 (0)228 99 535-0  
F +49 (0)228 99 535-3500

BMZ Berlin  
Stresemannstr. 94  
10963 Berlin  
Deutschland  
T +49 (0)30 18 535  
F +49 (0)30 18 535-2501

[poststelle@bmz.bund.de](mailto:poststelle@bmz.bund.de); [www.bmz.de](http://www.bmz.de)